



© Gustav Willeit

Vorarlberger Landesbibliothek

Fluherstraße 4
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR

Ludescher + Lutz Architekten

BAUHERRSCHAFT

Land Vorarlberg

TRAGWERKSPLANUNG

Andreas Gaisberger

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

gbd ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG

2021

SAMMLUNG

Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum

11. Oktober 2022



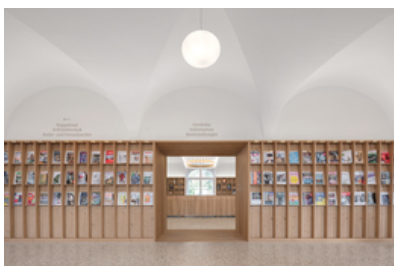
Die Vorarlberger Landesbibliothek befindet sich seit 1986 im Areal des ehemaligen Benediktinerklosters St. Gallusstift am Fuß des Gebhardsbergs. Dort entstand in den 1980er Jahren eine der modernsten Bibliotheken Österreichs mit einem großen Freihandbestand und dem repräsentativen Kuppelsaal als Veranstaltungsraum. Über 30 Jahre blieb die Bibliothek architektonisch fast im Ursprungszustand, obwohl der Einzug digitaler Medien das Nutzerverhalten massiv verändert hat. Die Eingangs- und Erschließungssituation, sowie die Räumlichkeiten im Hauptgebäude mussten heutigen Anforderungen genügen.

Zentraler Entwurfsgedanke des Projektes der Architekten Ludescher + Lutz war die Verlegung des Haupteingangs, um die Bibliothek zur Stadt hin zu öffnen. Außerdem wurde die Verbindungsspanne zwischen dem Schlässchen Babenwohl und dem Hauptgebäude aus dem Jahre 1985 abgebrochen. Dadurch ist das Schlässchen mit Grundmauern aus dem 14. Jahrhundert nun als eigenständiges Gebäude freigestellt. Die Anbindung an das Hauptgebäude erfolgt unterirdisch über einen Verbindungsgang.

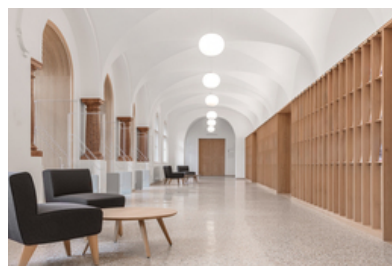
Man betritt die Bibliothek von Nordwesten her über den Park und eine großzügige Freitreppe, die mittig auf den Konventbau (Hauptgebäude) führt. Besonderen Wert legten die Projektbeteiligten auf Funktionalität, wobei der historische Charakter der Gebäude gewahrt bleiben soll. Das Bundesdenkmalamt begleitete das Projekt von der Planungsphase bis zur Fertigstellung.

Im Eingangsbereich und großen Teilen des Erdgeschosses im Hauptgebäude erfolgten umfassende Umbau- und Adaptierungsmaßnahmen. Es gibt nun eine moderne Infothek mit Rechercheplätzen, Backofficebereichen sowie einer attraktiven Kommunikationszone. Der neue Zugang ins Gebäude und zum Kuppelsaal verbessern die Orientierbarkeit für die Besucherinnen und Besucher deutlich.

Eine verspiegelte Decke lädt im neuen Lesesaal im ersten Stock des Mitteltraktes zum Lernen und Studieren ein. Die Regale an den Wänden können viele wissenschaftliche Zeitschriften aufnehmen. Weiters wurden vier komfortable Arbeitsräume für kooperatives Lernen in der Kleingruppe eingerichtet, die kostenlos online buchbar und mit WLAN und Smartboards ausgestattet sind. (Text: Isabella Marboe, nach einem Text der Architekten)



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit

DATENBLATT

Architektur: Ludescher + Lutz Architekten (Elmar Ludescher, Philip Lutz)
 Bauherrschaft: Land Vorarlberg
 Tragwerksplanung: Andreas Gaisberger
 örtliche Bauaufsicht: gbd ZT GmbH (Rigobert Diem, Eugen Schuler, Heinz Pfefferkorn, Sigurd Flora, Markus Beck)
 Bauphysik: Lothar Künz
 Lichtplanung: LichtFACTOR
 Fotografie: Gustav Willeit

Bundesdenkmalamt: BMKÖS – VBG (BDA – Abteilung für Vorarlberg)
 Elektro-Planung / ÖBA: Fröhle Renè, Schlins
 HKLS-Planung / ÖBA: Marte Diem GmbH, Bregenz
 Archäologische Baubegleitung: ARDIS GmbH, Innsbruck
 Infrastrukturplanung: Rudhardt / Gasser / Pfefferkorn ZT, Bregenz
 Brandschutzplanung: K&M Brandschutztechnik GmbH, Lochau
 BauKG: Bernhard Nitz, Weiler

Funktion: Denkmäler

Ausführung: 09/2020 - 11/2021

Grundstücksfläche: 10.000 m²
 Nutzfläche: 600 m²
 Baukosten: 3,3 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel
 Materialwahl: Stahlbeton, Ziegelbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Abbruch: Moosbrugger Baumeister GmbH, Lauterach; Trockenbau: Formart Juen KG, Lauterach; Verputz: Steurer Verputze, Höchst; Heizung: Ing. Wolfgang Boch GmbH + Co KG; Lüftung: Hörburger GmbH, Altach; Elektroinstallationen: Pircher Elektrotechnik GmbH, Bregenz; Fenster und Türen: Hartmann Fensterbau GmbH, Nenzing; Spenglerei: Vonbank, Hard; Estrich: Küng Bau GmbH, Thüringen; Schlosser: Harald



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit



© Gustav Willeit

Simioni, Andelsbuch; Böden: Lerbscher Baugeschäft GesmbH, Hard; Fliesenleger:
Bad 2000 GmbH, Nüziders; Möbel: Lenz-Nenning GesellschaftmbH, Dornbirn;
Holzinnentüren: Ammann GmbH, Göfis; Maler: PG Maler GmbH, Höchst;
Elektroinstallationen: EGD Installations GmbH, Dornbirn; geschnitzte Außentüre:
Raimund Löhr, Rengersweiler

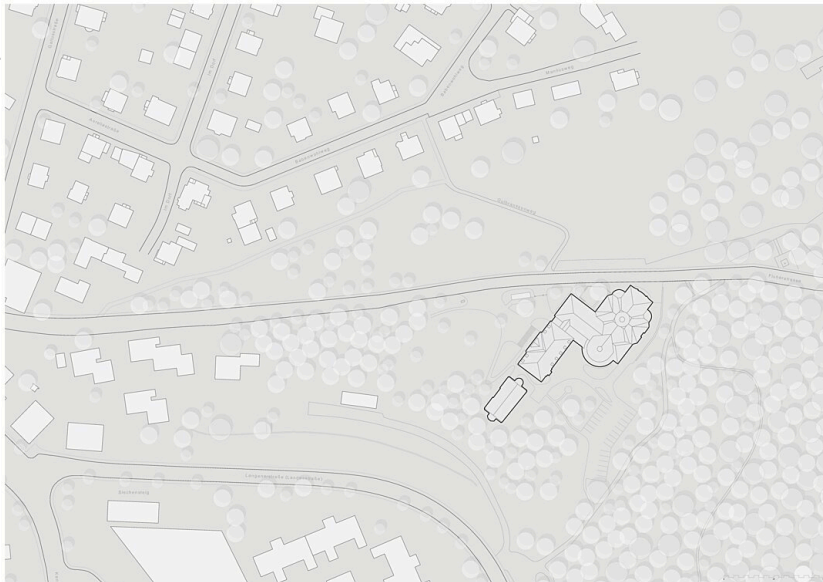
AUSZEICHNUNGEN

best architects 23 award



© Gustav Willeit

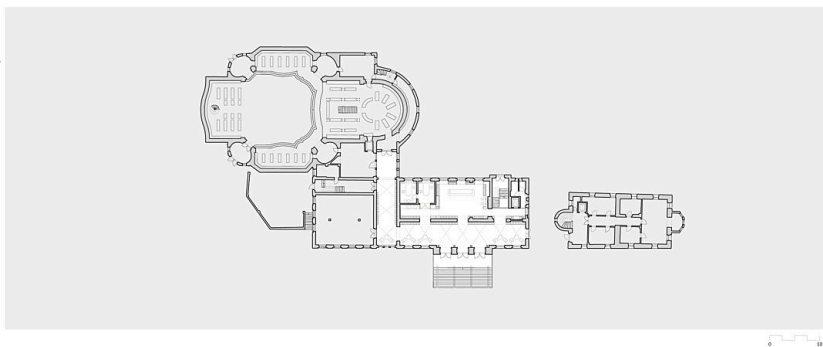
Vorarlberger Landesbibliothek



Lageplan



Lageplan mit Bäumen



Grundriss EG



Vorarlberger Landesbibliothek



Längsschnitt NW